



Datum	Zeit	Ort	Thema	Art	Ausrichter
Dienstag, 10. März 2020			Sitzung des Vorstands und des wissenschaftlichen Beirats (u.a. Diskussion der zum 01.02.2020 eingereichten Förderanträge)		Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten www.gedenkstaetten-sh.de
Dienstag, 10. März 2020		Aukrug	IQSH-Landesfachtag Wirtschaft/Politik		Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein IQSH http://formix.schleswig-holstein.de
Freitag, 13. März 2020	9:00-13:00	Kiel, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein	Seminar Rechtsradikalismus im Naturschutz Das Grüne als Tummelplatz von Rechtspopulisten? Das Seminar behandelt aus drei Perspektiven das Thema rechte Ökologie und thematisiert, wie rechtspopulistische und rechtsextreme Gruppierungen in die Bereiche Naturschutz, Forst und Jagd drängen.	Seminar	Landesbeauftragter für Politische Bildung SH https://www.politische-bildung.sh/veranstaltungen/alle/892-rechtsradikalismus-im-naturschutz.html
Montag, 16. März 2020	16:30	Kiel, Kunsthalle	Eröffnung der Internationalen Wochen gegen Rassismus "Gesicht zeigen - Stimme erheben" Erstmalig richtet das Landesdemokratiezentrum, angebunden an den Landespräventionsrat Schleswig-Holstein, eine Eröffnungsveranstaltung aus, um in die Internationalen Wochen gegen Rassismus einzuleiten. Ab 16:30 haben interessierte Bürger*innen, Akteur*innen und Netzwerpartner*innen die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Projektmeile über die Angebote des LDZ-SH und der Beratungs-, Fach- und Informationsstellen zu informieren.	Eröffnungsveranstaltung/ Vortrag	LDZ.SH https://www.landesdemokratiezentrum-sh.de/news-events/event-im-detail/eröffnung-der-internationalen-wochen-gegen-rassismus.html
Dienstag, 17. März 2020	13:00-18:00	Elmshorn, Jüdische Gemeinde, Flammweg 4-6	Jüdisches Leben in Schleswig-Holstein Mit der Fortsetzung unserer seit 16 Jahren bestehenden Reihe möchten wir über verschiedene Facetten des Jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein sprechen und Ihnen insbesondere die Jüdische Gemeinse Elmshorn vorstellen	Vorträge/ Diskussionen	Landesbeauftragter für Politische Bildung Schleswig-Holstein https://www.politische-bildung.sh/veranstaltungen/alle/919-juedisches-leben-in-schleswig-holstein.html
Samstag, 21. März 2020	11:00	Itzehoe, Café "himmel+erde", Kirchenstr. 5	LAGSH Mitgliederversammlung	Mitgliederversammlung	Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein https://www.gedenkstaetten-sh.de/index.php/LAGSH.html
Sonntag, 22. März 2020	15:00	Ahrensböök, Gedenkstätte	Lesung Jürgen Gückel aus seinem Buch "Klassenfoto mit Massenmörder" Sein Klassenlehrer war ein Massenmörder und Kriegsverbrecher gewesen, der unter falscher Identität untertauchte. Eine spektakuläre biografische Recherche, in der es auch um die deutsche Nachkriegsgesellschaft geht, in der Vertuschung und Wegsehen an der Tagesordnung waren.	Lesung	Gedenkstätte Ahrensböök http://www.gedenkstaetteahrensboek.de/index.php



Datum	Zeit	Ort	Thema	Art	Ausrichter
Montag, 23. März 2020	19:00	Lübeck, Gedenkstätte Lutherkirche	Lesung Jürgen Gückel aus seinem Buch "Klassenfoto mit Massenmörder" Sein Klassenlehrer war ein Massenmörder und Kriegsverbrecher gewesen, der unter falscher Identität untertauchte. Eine spektakuläre biografische Recherche, in der es auch um die deutsche Nachkriegsgesellschaft geht, in der Vertuschung und Wegsehen an der Tagesordnung waren.	Lesung	Gedenkstätte Lutherkirche www.gedenkstaette-lutherkirche.de
Samstag, 4. April 2020	14:00	Lübeck, Lutherkirche (Startpunkt)	Fahrradtour zum Gedenken an die vier Lübecker Märtyrer Radtour zu den Orten des Lebens und Leidens der vier Lübecker Märtyrer: Lutherkirche (Startpunkt), Burgkloster, Justizvollzugsanstalt und Herz Jesu Kirche (Ausklang mit Getränken).	Fahrradtour	Gedenkstätte Lutherkirche www.gedenkstaette-lutherkirche.de
Sonntag, 19. April 2020	11:00/ 15:00	Kiel, Gedenkstätte AEL/ Kiel, Nikolaikirche	75. Jahrestag des Todesmarsches von Hamburg nach Kiel 1945 11 Uhr: Gedenkfeier am Ort des "Arbeitserziehungslagers Nordmark" in Kiel-Russee 15 Uhr: Aufführung des Oratoriums "Anne! Damit wir klug werden. Das kurze Leben der Anne Frank" in der Kieler Nikolaikirche	Gedenkveranstaltung	Biographiengruppe Todesmarsch Hamburg-Kiel 1945
Dienstag, 19. Mai 2020	18:00	Lübeck, Haupteingang Hauptbahnhof (Treffpunkt)	Zeitgeschichtlicher Stadtrundgang durch St. Lorenz Süd in Kooperation der VHS Lübeck mit der Gedenkstätte Lutherkirche. Treffpunkt am Haupteingang Hauptbahnhof um 18 Uhr, Anmeldung bei der VHS nötig	Stadtrundgang	Gedenkstätte Lutherkirche www.gedenkstaette-lutherkirche.de
Freitag, 19. Juni 2020	11:00-16:00	Lübeck, Details folgen	1. Tagung des Netzwerks Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit im Bereich der Nordkirche		Gedenkstätte Lutherkirche www.gedenkstaette-lutherkirche.de
Donnerstag, 4. Juni 2020	14:30	Kiel, Gymnasium Wellingdorf	Preisverleihung Schülerwettbewerb "EURE Erinnerung" Weitere Informationen folgen in Kürze.	Preisverleihung	Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten www.gedenkstaetten-sh.de
Mittwoch, 22. April 2020	18:00	Rendsburg, Jüdisches Museum	Rundgang: Gerettet, aber nicht befreit Der Kurator führt durch die Sonderausstellung "Gerettet, aber nicht befreit. Überlebende der Shoah in Schleswig-Holstein"	Führung	Jüdisches Museum Rendsburg www.jmrd.de



Datum	Zeit	Ort	Thema	Art	Ausrichter
Mittwoch, 13. Mai 2020	19:00	Rendsburg, Jüdisches Museum	Sehen wir uns wieder? Angehörigensuche nach dem Zweiten Weltkrieg Frühjahr 1945: Das nationalsozialistische Regime war besiegt. Für die Alliierten begann eine Zeit neuer Herausforderungen, darunter die Versorgung von Millionen Opfern der NS-Verfolgung. Viele sorgten sich um das Wohl von Angehörigen und Bekannten, zu denen sie teils vor Jahren den Kontakt verloren hatten. Die Siegermächte waren jedoch zunächst überfordert vom Ausmaß der Verfolgung, und Informationen ließen sich oft nur aus NS-Dokumenten gewinnen, die nun millionenfach gesammelt und ausgewertet werden mussten. Vor diesem Hintergrund schritten Überlebende selbst zur Tat, indem sie nach dem Krieg aktiv suchten und dokumentierten. Unterstützt wurden sie dabei von teils neuen und teils erfahrenen Organisationen. Die bedeutsame Rolle von Überlebenden steht im Mittelpunkt des Vortrags - der auch zeigen soll, wie die Arbeit von Verfolgten im Bereich der Schicksalsklärung und Dokumentation der NS-Verbrechen bis heute nachwirkt.	Vortrag	Jüdisches Museum Rendsburg www.jmrd.de
Dienstag, 23. Juni 2020	10:00	Rendsburg, Jüdisches Museum	Meet a Jew Miteinander reden, statt übereinander. Begegnungen in Rendsburg Die wenigsten Menschen in Deutschland kennen einen Juden oder eine Jüdin persönlich. Das Projekt des Zentralrats der Juden „Meet a Jew“ möchte dies ändern, indem es jüdischen Menschen in Deutschland ein Gesicht gibt. Bei dieser Begegnung im Jüdischen Museum stellen ehrenamtliche Jüdinnen und Juden das aktuelle jüdische Leben in Deutschland vor, geben persönliche Einblicke in ihren Alltag und beantworten Fragen ohne Tabus. „Meet a Jew“ ist ein Projekt der Zentralrats der Juden, gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Weitere Infos: www.meet-a-jew.de Weitere Termine: 23.06.2020 13:00, 24.06.2020 9:00+12:00	Begegnungsprojekt	Jüdisches Museum Rendsburg www.jmrd.de



Datum	Zeit	Ort	Thema	Art	Ausrichter
Mittwoch, 2. September 2020	19:00	Rendsburg, Jüdisches Museum	Psychoanalyse und Antisemitismus Die Bedeutung des Antisemitismus für die Erfolgsgeschichte der Psychoanalyse Die Psychoanalyse war in ihrer Geschichte zahlreichen antisemitischen Angriffen ausgesetzt. Ab 1933 zwangen die Nationalsozialisten viele Psychoanalytiker in die Emigration. Und selbst noch nach dem Zweiten Weltkrieg hatte die Psychoanalyse einen schweren Stand. Nur wenige Emigranten kehrten zurück. In beiden deutschen Staaten beäugten Mediziner die Psychoanalyse mehrheitlich skeptisch und warfen ihr vor, unwissenschaftlich und spekulativ zu sein. Doch in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre begann in der Bundesrepublik eine erstaunliche Erfolgsgeschichte. Psychoanalyse zu betreiben, wurde nun als Wiedergutmachungsleistung betrachtet und der Antisemitismus psychoanalytisch als eine soziale Vorurteilskrankheit gedeutet. Mit Blick auf die ersten Nachkriegsjahrzehnte erzählt der Historiker Dr. Steffen Dörre von der Bedeutung des Antisemitismus für die Psychoanalyse.	Vortrag	Jüdisches Museum Rendsburg www.jmrd.de
Sonntag, 27. September 2020	15:00	Rendsburg, Jüdisches Museum	Hallo, hier ist die Heimat! Wie Forschende nach der Shoah erste Kontakte zu Überlebenden aufbauten. Der Großteil der Überlebenden der Shoah, die sich ins Ausland retten konnten, hörten nach 1945 sehr lange nichts von ihrer ehemaligen Heimat. Es dauerte lange, bis Bundesländer und Städte Besuchsprogramme ins Leben riefen - und dabei wurden auch nicht immer alle Betroffenen berücksichtigt. Daher waren Forschende, wie Dr. Frauke Dettmer, die erste Leiterin des Jüdischen Museums in Rendsburg, oft die ersten Personen, die sich nach Jahrzehnten bei den Menschen meldeten. Dettmer berichtet in ihrem Vortrag darüber, wie sie vorgegangen ist, auf Kontakte von schon bestehenden Forschungen zurückgreifen konnte, um die Überlebenden ausfindig zu machen, auf welche Reaktionen sie dabei stieß und wieso diese Arbeit so wichtig für unser heutiges Wissen über das "Dritte Reich" ist.	Vortrag	Jüdisches Museum Rendsburg www.jmrd.de
Donnerstag, 1. Oktober 2020			Ende der 1. Antragsfrist für Förderanträge 2021		Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten www.gedenkstaetten-sh.de
Sonntag, 25. Oktober 2020	15:00	Rendsburg, Jüdisches Museum	Seelische Wunden des Holocaust in uns Vortrag über die Weitergabe von Erfahrungen von Krieg und Holocaust über mehrere Generationen	Vortrag	Jüdisches Museum Rendsburg www.jmrd.de



Datum	Zeit	Ort	Thema	Art	Ausrichter
Mittwoch, 18. November 2020	19:00	Rendsburg, Jüdisches Museum	"Jüdisch heute" Mirna Funk liest aus ihren Vogue-Kolumnen Mirna Funk, geboren 1981 in Ostberlin, ist Schriftstellerin und Journalistin. Sie lebt in Berlin und Tel Aviv. Ihr Roman "Winternähe" erschien 2015 und wurde mit dem Uwe Johnson Förderpreis für das beste deutschsprachige Debüt der letzten zwei Jahre ausgezeichnet. In ihrem Werk und ihren Essays geht sie unter anderem den Fragen nach der Präsenz jüdischer Kultur in Deutschland heute und einer gegenwartsorientierten Erinnerungskultur nach. In ihrer Lesung "Jüdisch heute" wird sie von ihrem Alltag als deutsche Jüdin berichten und die Zuhörer auf eine Reise in eine Welt mitnehmen, über die die meisten viel zu wenig wissen.	Lesung	Jüdisches Museum Rendsburg www.jmrd.de
Mittwoch, 25. November 2020	19:00	Rendsburg, Jüdisches Museum	"Zay mir gesund" Über die Bedeutung der Gesundheit im Judentum	Vortrag	Jüdisches Museum Rendsburg www.jmrd.de
Sonntag, 29. November 2020	14:00	Rendsburg, Jüdisches Museum	Rundgang: Gerettet, aber nicht befreit Der Kurator führt durch die Sonderausstellung "Gerettet, aber nicht befreit. Überlebende der Shoah in Schleswig-Holstein"	Führung	Jüdisches Museum Rendsburg www.jmrd.de